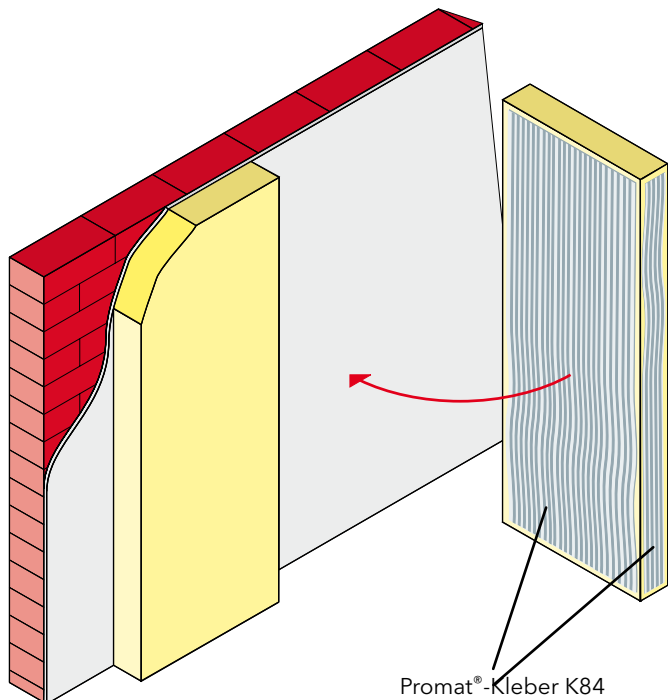


PROMASIL® 950-KS Calciumsilikat-Wärmedämmplatte

Einlagige Befestigung von PROMASIL® 950-KS



Anwendung

PROMASIL® 950-KS sind Dämmplatten für die Wärmedämmung von Kamineinsätzen, offenen Kaminen und Kachelöfen gemäß DIN EN 13229 und den Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauerhandwerks. PROMASIL® 950-KS ist unter Z-43.14-139 durch das DIBt Berlin zugelassen.

Bearbeitung

PROMASIL® 950-KS kann mit allen üblichen Holzbearbeitungsmaschinen geschnitten, gebohrt oder gefräst werden. Auch nass schneidbar.

Formate

Die Standardmaße betragen 500 x 1000 mm x Dicke zwischen 30 und 120 mm.

Befestigung

Die Befestigung der Platten untereinander und an der Wand muss zulassungsgemäß mit dem Promat®-Kleber K84 (Eimer à 15 kg oder 7,5 kg bzw. Schlauch à 1 kg) erfolgen.

K84 ist ein Wasserglaskleber in breiiger Konsistenz, der speziell für die Verarbeitung von PROMASIL® 950-KS modifiziert wurde. Der Kleber wird gebrauchsfertig geliefert.

Die günstigste Verarbeitungstemperatur liegt zwischen +15 °C und +25 °C. Die niedrigste Verarbeitungstemperatur soll +5 °C nicht unterschreiten.

Die zu verklebenden Flächen sollen möglichst staub- und fettfrei sein. Oberflächenstaub kann durch leichtes Überstreichen mit Wasser (Malerpinsel) in die Porenräume eingearbeitet werden, was das weitere Verkleben vereinfacht.

Tauchen des Materials in Wasser ist nicht zulässig.

Der Auftrag des Klebers erfolgt mittels Zahnpachtel, wobei grobe Zahnung, Raupendicke ca. 3 mm, zu bevorzugen ist. Der Auftrag erfolgt vollflächig. Zu beachten ist, dass die offene Zeit des Klebers ca. 3 Minuten beträgt. Sie wird von der Temperatur, Luft- und Materialfeuchte sowie der Saugfähigkeit der Materialien beeinflusst.

Die Auftragsmenge liegt zwischen 1,5 bis 2 kg/m² in Abhängigkeit von der Oberflächenbeschaffenheit der zu verklebenden Werkstoffe. Die Fugendicke soll ca. 1-2 mm betragen. Die Abbindezeit bei +20 °C beträgt ca. 1 Stunde.

PROMASIL® 950-KS kann ein- und mehrlagig verarbeitet werden. Bei zweilagiger Verarbeitung und großen Flächen werden die Platten versetzt angeordnet.

Bei fester Oberfläche ohne sich ablösende Schichten können die Wärmedämmplatten punktförmig angeklebt werden. Die Klebestellen sollten im Rasterabstand von höchstens 15 cm angebracht werden.

Bei Wänden mit Beplankung aus Gipskartonbauplatten B und F nach DIN 18 180 dürfen die Wärmedämmplatten nicht verklebt werden. In diesem Fall sind die Platten vorzubohren und mit Isoliernägeln oder Gleichwertigem zu befestigen. Der maximale Abstand der Befestigungselemente soll 30 cm betragen. Dabei ist zu beachten, dass die Befestigungsmittel ausschließlich in nichtbrennbare Wandbaustoffe eingebracht werden

Sicherheitshinweise

Bitte fordern Sie das Sicherheitsdatenblatt an.

Zweilagige Befestigung von PROMASIL® 950-KS

